

Editorial

Dass die Sommerferien nicht mehr weit sind, merkt man an der Stimmung in den Klassen. Wärme und Sonnenschein locken viel mehr ins Schwimmbad und an den Eisstand als ins Klassenzimmer. Bei manchen setzt diese Stimmung aber auch kreative Kräfte frei und dann entsteht so etwas Schönes wie das folgende Gedicht:

Sommertag

Wenn Blumen sich strecken  
und Vögel sich recken,  
wenn die Sonne erwacht  
und ganz leise lacht,  
wenn der Schmetterling sachte,  
sich in die Lüfte erhebt,  
wenn der Duft des Morgens  
durch dein Fenster schwebt -  
dann öffne die Augen und atme tief ein,  
freue dich, der Sommer kehrt ein.  
(Anna Carina, 7. Klasse)

Wir wünschen Ihnen einen warmen,  
erholsamen und kreativen Sommer!  
Die Redaktion

# A-Post



Bild: © Vanessa Plünderer

Bauen

## Schenkung der Liegenschaften

Seite 3

## Grundsteinlegung

Seite 4

Sekretariat

## Klassenaktionen und Filzhasen

Seite 5

Kollegium

## Verabschiedung Johannes Luchsinger

Seite 5

Aus dem Schulleben

## Johanni

Seite 5

## Atelierfest

Seite 6

## Präsentation der Jahresarbeiten der 9. Klasse

Seite 7

## Ein buntes Fest am Sponsorenlauf

Seite 7

## Impressionen vom Sponsorenlauf 2017

Seite 8

Aus dem Schulleben

## Verabschiedung der 9. Klasse

Seite 9

## Reisen

Seite 10

Waldorf - 100

## Bienen

Seite 12

Bazar

## Mitteilung der Bazarleitung

Seite 13

## Standleitersuche

Seite 13

## Zopfstand

Seite 13

Elternforum

## Patinnen und Paten

Seite 14

## Kaffeestube für neue Schulleitern am ersten Schultag

Seite 14

Fundraising

## Steiner Partner Pool

Seite 16

**Schulsekretariat**

Tössfeldstrasse 35, 8406 Winterthur  
Telefon 052 202 19 97  
sekretariat@rsw.ch

**Öffnungszeiten**

Montag bis Freitag 7.30–12.30 Uhr,  
während der Schulferien werden  
die Öffnungszeiten jeweils auf dem  
Band bekannt gegeben

**Geschäftsführung**

Daniel Plain  
Büro: Tössfeldstrasse 35,  
8406 Winterthur  
Telefon 052 566 10 13  
geschaeftsfuehrung@rsw.ch

**Schulleitung**

Michael Büttner  
Büro: Obere Briggerstrasse 20,  
8406 Winterthur  
Sprechstunde: Montags 15.30–17 Uhr  
Telefon 052 203 08 23  
schulleitung@rsw.ch

**Herausgeber**

Rudolf Steiner Schule Winterthur  
Maienstrasse 15, 8406 Winterthur

**Redaktion**

Jana Bidaut (Lektorin)  
Ralph Levin (Satz)  
apost@rsw.ch

**Inserate**

1 Seite (178 x 252 mm, hoch) CHF 120.–  
½ Seite (87 x 252 mm, hoch) CHF 60.–  
½ Seite (178 x 124 mm, quer) CHF 60.–  
¼ Seite (87 x 124 mm, hoch) CHF 35.–  
¼ Seite (178 x 60 mm, quer) CHF 35.–  
⅛ Seite (87 x 60 mm, quer) CHF 20.–  
Kleininserate bis max. 10 Zeilen gratis

Externe Interessenten können die  
A-Post Online auf [www.rsw.ch](http://www.rsw.ch) abrufen  
oder sie kostenlos per E-Mail abonnieren.

Dieses Publikationsorgan wurde mit  
freundlicher Unterstützung von Weleda AG  
gedruckt.



**WELEDA**

## Schenkung der Liegenschaften an die ImmoRSS vollzogen

Am Freitag, 30. Juni 2017, wurde auf dem Notariat Winterthur-Altstadt die Schenkung der Häuser Maienstrasse 13 und 15 an die Immobilienstiftung Rudolf Steiner Schulen Zürich (ImmoRSS) vollzogen. Damit sind die beiden Schulhäuser nicht mehr im Besitz des Schulvereins der RSSW. Gleichzeitig unterzeichneten die Vertreter der RSSW und der ImmoRSS einen Dienstbarkeitsvertrag, der es unserer Schule weiterhin ermöglicht, die Räume der Maienstrasse 13 und 15 uneingeschränkt zu nutzen. Ebenso ist vertraglich festgehalten, dass die anthroposophische Gesellschaft in der Schweiz, der Hans Christian Andersen-Zweig Winterthur, den neuen Saal und die neue Bibliothek, nutzen kann.

**Der «Zweig» unterstützt das Bauvorhaben der RSSW mit einem Betrag in der Höhe von CHF 500'000.--.**

Die Mitgliederversammlung des Schulvereins hatte am 22. Februar 2017 die Schenkung dieser beiden Liegenschaften an die ImmoRSS einstimmig unterstützt. Die Zustimmung der Mitglieder des Schulvereins war Voraussetzung für den Übertrag der beiden Schulhäuser an die Immobilienstiftung der Steiner Schulen Zürich. Derweil laufen die Bauarbeiten für den neuen Saal und die Mensa nach Plan. Bald haben die Arbeiter die endgültige Tiefe von rund 7 Metern erreicht. Beim Betrachten der Baugrube kann man inzwischen die Dimension unseren neues Saals erahnen. Mit der feierlichen Grundsteinlegung am 10. Juli 2017 werden unsere Schülerinnen und Schüler, die Eltern, das Kollegium, der Vorstand, die Baukommission und Vertreter der ImmoRSS einen weiteren bedeutenden Schritt hin zur Realisation unseres Bauprojekts tun. Dem Elternforum, welches die Grundsteinlegung plant und organisiert, möchten wir an dieser Stelle ganz herzlich danken.

Für den Vorstand, Daniel Plain

3



# Grundsteinlegung

4



Wie bereits in der Wochenpost angekündigt, feiern wir am 10. Juli die Grundsteinlegung für unseren neuen Saal.

Der Anlass wird von 18:00 bis ca. 19:15 auf dem Pausenplatz stattfinden. Dort versammeln sich Schüler/innen aus allen Klassen und einige Vertreter/innen verschiedener Gremien. Sie werden jeweils eine Gabe in den Grundstein legen.

Wer eine persönliche (kleine) Gabe in den Grundstein legen möchte, melde sich bitte unbedingt beim Elternforum ([elternforum@rsw.ch](mailto:elternforum@rsw.ch) oder [klaudia.irell@bluewin.ch](mailto:klaudia.irell@bluewin.ch)). Wir werden die Gaben vor Beginn des Anlasses einsammeln und später in den Grundstein legen.

Auch wenn der Platz beengt sein wird, wäre es sehr schön, wenn möglichst viele Eltern, Kinder und Jugendliche an diesem Anlass teilnehmen würden.

Damit alle Gäste Platz finden, wird die Maienstrasse in dieser Zeit gesperrt sein. Parkplätze findet man am ehesten im Lokwerk.

## Programm

18:00

- Begrüssung durch die Schulvereinspräsidentin Marina Heusser
- Kurze Ansprache des Schulleiters Michael Büttner

- Schüler/innen aus allen Klassen legen den Klassenbeitrag in den Grundstein

18:15

- Es singt der Oberstufenchor
- Anschliessend legen Vertreter/innen verschiedener Gremien ihre Gaben in den Grundstein.

18:35

- Der Grundstein wird zugelötet. Währenddessen rezitiert unsere Eurythmielehrerin Katinka Penert den Grundsteinspruch der ersten Waldorfschule. Nach der Rezitation bitten wir darum zu schweigen, bis der Grundstein zugelötet ist.

18:50-19:15

- Der Grundstein wird in die Baugrube hinuntergetragen und im Bereich vor der Bühne in den Boden versenkt; währenddessen singen wir gemeinsam, begleitet vom 4. Klass-Orchester und unterstützt vom Oberstufenchor, «Freude schöner Götterfunken».

- Danach lädt das Elternforum alle Anwesenden zu einem «Quittencüpli» (alkoholfrei) ein, zu dem auch die Anwohner/innen der Maienstrasse eingeladen sind.



## Klassenaktionen und Filzhasen

Zum Ende des Schuljahres möchte ich Ihnen die Ergebnisse der Klassenaktionen nicht vorenthalten:

1. Klasse – Lachsverkauf  
Fr. 2024.40

2. Klasse – Zopfverkauf  
Fr. 661.-

3. Klasse – Samichlaus  
Fr. 938.30

4. Klasse – Samichlaus  
Fr. 938.30

5. Klasse – Osterstand  
Fr. 1502.50

6. Klasse – Osterstand  
Fr. 1502.50

7. Klasse – Samichlaus  
Fr. 938.30

8. Klasse – Orangenverkauf  
Fr. 1824.55

9. Klasse – Kleiderverkauf  
Fr. 934.30

Bis zum Ende des Schuljahres ist noch Zeit, die Zahlen aufzubessern, damit jede Klasse «ihren Tausender» voll bekommt.

Die Filzhasenaktion, welche parallel zum Osterstand lief, brachte Fr. 2051.- zu Gunsten des Bauprojekts.

Herzlichen Dank allen fleissigen Händen.

Für das Buchhaltungsteam  
Cornelia Wyss

## Verabschiedung Johannes Luchsinger

Wie Sie der Wochenpost entnehmen konnten, verlässt uns mit Ende des Schuljahres unser Musiklehrer Johannes Luchsinger.

Gleich zu Beginn seiner Tätigkeit vor fünf Jahren führte uns ein gemeinsames Projekt zusammen – ein Musical als 8. Klass-Theater. Schon damals beeindruckte mich seine Art, mit Jugendlichen zu arbeiten und die Sicherheit, mit der er musikalische Proben leitete.

Diese Zusammenarbeit hat sich im Laufe der Jahre immer weiter intensiviert. Sehr geschätzt habe ich die unkomplizierte Zusammenarbeit mit Johannes bei der musikalischen Ausgestaltung der 8. Klass-Theater. Diese Zusammenarbeit erstreckte sich bald auch auf die Arbeit mit den freien Theatergruppen und mündete schliesslich in die Musik-Theater-Projekte der 5./6. Klasse. Sowohl die «Zauberflöte» als auch «Ronja Räubertochter» wären ohne das Engagement von Johannes nicht denkbar gewesen.

Gut in Erinnerung dürften allen auch die von ihm geleiteten Konzerte sein – nach den Musiklagern der 7. Klassen, zum Advent, aber auch das grosse Jubiläumskonzert, bei dem unsere 8.- und 9.-Klässler/innen gemeinsam mit den Oberstufenschüler/innen aus St. Gallen, Kreuzlingen und Schaan ein wunderschönes Konzert gaben und damit das Jubiläumsjahr würdig begannen.

Nun ist die Zeit zum Abschiednehmen gekommen. Lieber Johannes, wir danken dir ganz herzlich für deine unermüdliche Arbeit bei uns und wünschen dir alles Gute für deine Zukunft. Unsere guten Gedanken werden dich auf deinem Weg weiter begleiten!

Für das Kollegium  
Jana Bidaut

## Johanni

Bei schönstem, heissen Wetter fand auch in diesem Jahr das Johannifest unserer Schule auf der Wiese bei der Waldschänke statt. Schon vor dem offiziellen Beginn hatten sich wieder grillfreudige Eltern versammelt, um miteinander zu essen und zu plaudern. Auch die Tanzfreudigen kamen, wie jedes Jahr, auf ihre Kosten, bevor wir gemeinsam sangen und die 6. Klasse mit dem Fackeltanz das Feuer entzündete. Es dauerte gar nicht so lange, da begannen die ersten Mutigen, über das Feuer zu springen. Bald darauf wagten viele den Sprung über die Glut.



Bild: © Islandart.ch

Ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, an die 6. Klasse und ihre Eurythmielehrerin Yvonne Urheim sowie an Christian Müller, der ein waches Auge auf das Feuer hatte und Acht gab, dass sich beim Springen niemand verbrannte oder verletzte!

Jana Bidaut

# Atelierfest

## Theater, Musik, Modenschau, Feuerwerk – es war alles dabei beim Atelierfest im April.

Traditionell kann man bei diesem Anlass bestaunen, was in den verschiedenen Ateliers entsteht – und die eigenen Kinder oder ehemalige Schüler/innen insgeheim ein bisschen beneiden um diese Möglichkeit, in der Schule zu forschen, auszuprobieren, zu gestalten und schliesslich die Ergebnisse einem grösseren Publikum zu präsentieren.

## Und der Andrang bei diesem Fest war gross.

Da war das Theater, das im Wien der Jahrhundertwende spielte. Und die jungen Leute spielten, tanzten, musizierten. Langeweile kam nicht auf und der Applaus am Ende war herzlich, wohlwollend und anerkennend.

Viel Zeit zum Durchatmen blieb nicht, denn schon wollten selbst genähte Kollektionen bestaunt werden. Von brav über rockig bis spitze war alles dabei. Auch hier beeindruckte die Kreativität, mit der die Schüler/innen offensichtlich bei der Sache gewesen sind und die Selbstverständlichkeit, mit der die verschiedenen Kleidungsstücke präsentiert worden sind.

Von der textilen Faszination ging es dann weiter zur musikalischen. Auch im Musikatelier war hart gearbeitet worden. Es war ein bunter Strauss zu erleben, der Jazziges, Rockiges, aber auch Folkloristisches, Baladeskes und HipHop enthielt. Auch hier belohnte langer und herzlicher Applaus die Akteure.



Bild: ©Atelierschule Zürich

## In der Zwischenzeit war es dämmerig geworden – Zeit für ein fulminantes Feuerwerk, das in mühevoller Kleinarbeit im Bio/Chemie-Atelier konzipiert und ausprobiert worden war.

Zuerst konnte man noch bestaunen, mit welcher Akribie die Vorbereitungen liefen. Und dann ging es los. Begleitet von improvisierten Klängen einiger Musiker war ein Feuerwerk zu bewundern, das kaum Wünsche offen liess.

Da nach all diesen Eindrücken vor allem meine Kinder müde waren, konnte ich mir leider die Ausstellung mit den Arbeiten der anderen Ateliers nicht mehr anschauen. Ich bin mir aber sicher, dass sie qualitativ den anderen Präsentationen in nichts nachstanden. Ich hoffe, beim nächsten Mal habe ich auch dafür Zeit. Und vielleicht kommen Sie ja auch?! Es lohnt sich auf alle Fälle!

Jana Bidaut

## Präsentation der Jahresarbeiten der 9. Klasse

Die 9. Klasse ist immer eine sehr spannende. Nicht nur, dass man sich entscheiden muss, wie es weiter geht, man soll sich auch ein knappes Jahr lang mit einem Projekt beschäftigen, das man sich selbst ausgesucht hat. Was interessiert einen denn am meisten? Spannende Experimente in Physik? Oder das Programmieren von Computern? Reicht das Interesse wirklich, um sich ein Jahr lang mit dem Komponieren zu beschäftigen? Oder hat man Lust, mal etwas ganz Anderes, Neues auszuprobieren? Vieles will im Vorfeld bedacht und geplant sein – und dann auch ausgeführt werden. Immer wieder muss man den Kontakt zum Betreuungslehrer oder der Betreuungslehrerin suchen, schreiben, tun, korrigieren, dranbleiben. Am Ende des Schuljahres ist es dann soweit – die Ergebnisse sollen Eltern und anderen Interessierten präsentiert werden. Da wird manche/r ganz schön nervös, obwohl es meistens überhaupt keinen Grund dazu gibt. Über ein Jahr hat man sich ganz in ein Thema vertieft und weiss eine ganze Menge darüber. Trotzdem... Endlich ist es dann so weit. Der Saal ist gut gefüllt, die Spannung steigt – sowohl bei den Eltern als auch bei den Schüler/innen.

Dieses Jahr begannen die Präsentationen mit einer sehr eindrücklichen Zaubershow, gefolgt von Musik auf einem selbst gebauten Alphorn. Ein Schüler las aus einem selbst geschriebenen Buch vor, ein zweiter trug ein selbst komponiertes Lied vor. Es gab einen Film zu sehen, den ein Schüler selbst gedreht und geschnitten hatte. Bevor sich alle in verschiedene Schulräume verteilten, führte ein Schüler noch seine selbst programmierte Drohne vor. Schon dieser Auftakt versprach viel und der Abend wurde vielseitig.

Über Geld im Fussball wurde berichtet, über Zirkus, eine Bergtour. Es wurde deutlich, wieviel Mühe und Arbeit es macht sich ein Longboard zu bauen oder einen eigenen Tresor (wo das Geld herkommen könnte, das dort gelagert wird, war vorher in der Zaubershow gezeigt worden). Auch was es alles braucht, um das Fussballturnier beim Sponsorenlauf vorzubereiten und die Schüler/innen der 3.-5. Klasse zu trainieren, wurde deutlich; ebenso, wieviel Zeit und Aufwand nötig sind, um einen Mod für ein Computerspiel zu programmieren. Ein selbst konstruierter und gebauter 3 D – Drucker war zu bestaunen und die Darstellung der Biographie Alan Turings weckte das Interesse der Zuhörer/innen. Über das Fotografieren und das Manipulieren von Bildern war Spannendes zu hören.

Das Aufatmen, als alles geschafft war, war fast physisch zu hören. Den 9. Klässler/innen sei ein grosser Dank gesagt für diesen interessanten Abend, bei dem einige von ihnen sich von einer bisher noch nicht so sehr sichtbar gewordenen Seite gezeigt haben.

Jana Bidaut

## Ein buntes Fest am Sponsorenlauf

Bei idealem Wetter sind am Samstag, 20. Mai 2017, 200 Schülerinnen und Schüler für den Ausbau unserer Schule gerannt. Wir danken ihnen allen für ihren grossen Einsatz! Es war eindrücklich zu sehen, mit welcher Motivation und Begeisterung sie während 20 Minuten Runde um Runde zurücklegten. Der Sponsorenlauf war neben den sportlichen Leistungen geprägt von einer angenehmen und gemütlichen Stimmung, einem vielseitigen Rahmenprogramm und wertschätzenden Reden von Stadträtin Barbara Günthard-Maier und Alt-Regierungsrat Martin Graf.

## Der Nettoerlös beträgt rund CHF 80'000.

Dieser Betrag fliesst in die Renovation der Schulhäuser an der Maienstrasse 13 und 15. Wir danken allen Sponsorinnen und Sponsoren für die wertvolle Unterstützung, dem Sekretariat für die grosse Arbeit, allen Helferinnen und Helfern aus der Elternschaft und der Schule Tössfeld dafür, dass wir unseren Sponsorenlauf wiederum auf ihrem Gelände durchführen durften!

Das Organisationskomitee:  
Klaudia Irell, David Rhiner,  
Mikko Lange, Christoph Burr,  
Christian Müller, Kaspar Schneider,  
Eva Largo, Boban Zeindler,  
Daniel Plain



Wir schaffen Freiräume.  
Für eine Schule der Zukunft.

# Impressionen vom Sponsorenlauf 2017



Bilder: © Vanessa Plüntner



# Verabschiedung der 9. Klasse



Das Foto mit den vielen Koffern entstand auf unserer Abschlussfahrt. Wir waren gerade dabei Weimar zu verlassen und nach Berlin weiterzureisen. Ähnlich geht es nun auch den 9. Klässler/innen. Sie sitzen auf gepackten Koffern und wollen weiterziehen.

Wir wünschen den Schüler/innen von Herzen alles Gute! Mögen sie das in ihren Koffern haben, was ihnen nützlich ist auf ihrem Weg. Unsere guten Gedanken begleiten sie!

Es gibt einige Momente, an die ich mich gern zurückerinnere. Besonders im Gedächtnis geblieben ist mir unsere Klassenfahrt nach Italien in der 7. Klasse und unser 8. Klass-Spiel, in dem ich die Hauptrolle übernehmen durfte. Ich bin sehr dankbar dafür, dass man hier an dieser Schule immer genügend Zeit bekommen hat, um den Stoff zu verstehen und die Lehrer fast immer geduldig waren. Ab nächstem Schuljahr werde ich die Atelierschule Zürich besuchen. (Laurentius)

Ich bin jetzt seit der Spielgruppe an dieser Schule. Besonders gern erinnere ich mich an die Fahrradtour in der 7. Klasse zurück, bei der wir nach Italien fuhren. Ich bin dankbar für alles, was ich gelernt habe und für das viele Fussballspielen, auch wenn es nicht genug war. Nach der 9. Klasse geht mein Weg an die Atelierschule weiter, wo ich es hoffentlich zur Matur bringen werde. (Florent)

Ich war 5 ½ Jahre an dieser Schule anwesend. Ich erinnere mich sehr gerne an die Radtour in der 7. Klasse zurück. Ich bin dankbar für die zum Teil schöne Schulzeit. Ich mache ein Zwischenjahr; danach fange ich an mit einer Lehre als Landwirt. (Yves)

Ich bin seit dem Kindergarten, also 11 ½ Jahre an dieser Schule. Ich erinnere mich gern zurück an die Velotour in der 7. Klasse. Ich fand, es war eine gute Tour und sie hat Spass gemacht, trotz all der Hochs und Tiefs. Ich gehe weiter an die Atelierschule nach

Zürich und mache dort das 10. Schuljahr. Dort werde ich dann weiter über meinen Lebenslauf entscheiden. (Kimi)

Ich bin an dieser Schule seit dem Kindergarten. Das grösste und tollste Erlebnis war die Reise mit dem Velo nach Italien. Dankbar bin ich für die viele Geduld, die die Lehrer immer oder viel für mich aufbrachten. Nach der 9. Klasse werde ich an die Atelierschule in den Maturazug gehen. (Timon)

Ich bin schon 15 Jahre an dieser Schule. Ich erinnere mich sehr gern an die Fahrradtour in der 7. Klasse zurück und bin dankbar, dass wir die gemacht haben. Ich gehe nach der 9. Klasse in die Atelierschule und werde dort die Matura machen. (Jannis)

Ich war 15 Jahre, seit der Krabbelgruppe, an dieser Schule. Ich erinnere mich sehr gerne an die ganzen Reisen, wie z.B. die Englandreise oder die Velotour nach Italien zurück. Nach der 9. Klasse gehe ich an die Atelierschule und mache dort den Matura-Lehrgang. (Milan)

Ich war hier insgesamt 6 Jahre in der Schule. An Berlin erinnere ich mich gerne. Die Klassenfahrt war toll. Dankbar bin ich den Lehrern, die mit Geduld uns alle jahrelang Vieles gelehrt haben. Ich werde ein Praktikum beginnen. (Fionn)

In den sechs Jahren, die ich an dieser Schule verbracht habe, denke ich gerne an die naturwissenschaftlichen Fächer zurück, in welchen sich die Lehrer gefreut haben, meine interessanten Fragen zu beantworten. Ich bin den Lehrern dankbar, die meine manchmal etwas schwierigen Fragen beantwortet haben und mich bei Projekten unterstützt haben. Nach der 9. Klasse gehe ich an die Atelierschule und mache da meine Matura. (Gawain)

Ich war ein Jahr in der Spielgruppe, zwei Jahre im Kindergarten sowie 9 Schuljahre an der Rudolf Steiner Schule Winterthur. Ich erinnere mich gern an die Fahrradtour nach Italien in der 7. Klasse, doch auch an die Drittklassreise, als wir sehr spät nach Hause kamen. Dafür bin ich der Schule sehr dankbar. Nach der 9. Klasse gehe ich an die Atelierschule, wo ich die Matura versuchen werde. (Lorenz)

Ich bin Anfang der 2. Klasse in diese Schule gekommen. Die Klassenfahrten mit der Klasse waren immer spannend und schön. Nach der Schule mache ich eine Ausbildung als Konditor/ Confiseur in der Bäckerei Keller in Regensdorf. Ich bin der Schule dankbar für die gute Bildung in vielen Bereichen. (Jerome)

(Nicht anwesend waren in der Deutschstunde, in der diese Texte entstanden, Lukas, Naomi, Paula, Anouk und Marco. Marco, Anouk und Paula werden ebenfalls die Atelierschule besuchen. Lukas beginnt eine Lehre in der Stadtgärtnerei Winterthur und Naomi absolviert ein Praktikumsjahr im sozialen Bereich.)

**Die 9. Klasse und Jana Bidaut**

# Reisen

Wenn man morgens den Schulhof betritt, hört man als Erstes die Baumaschinen. Manchmal verpassen Lehrer/innen und Schüler/innen gleichermaßen die Klingel, die den Beginn der Unterrichtsstunde anzeigt, weil andere Geräusche überwiegen.

Im Klassenzimmer angekommen, hat man dann die Wahl: entweder hält man die Fenster geschlossen und vermindert so wenigstens den Lärm (bei 35° C auch nicht die reine Freude...) oder man öffnet das Fenster, bekommt ein wenig frische Luft (soweit draussen vorhanden), versteht aber nicht einmal die direkt vor einem sitzenden Schüler/innen.

**Oft findet man Kompromisse, aber gerade für Schüler/innen, die aus dem einen oder anderen Grund sowieso Mühe haben, sich zu konzentrieren, ist diese Situation nicht ganz einfach.**

Deshalb verwundert es auch nicht, dass sich gerade mit Beginn der Bauphase viele Klassen auf Reisen begeben haben oder dies bis zum Ende des Schuljahres noch tun werden.

Die erste Klasse, die das Weite suchte, war die 9. Klasse. Eine Abschlussfahrt nach Berlin hatten sich die Schüler/innen schon am Anfang des Schuljahres gewünscht. Die Bemühungen, das Geld dafür zusammenzubekommen, hatten Früchte getragen, das war klar. Angeregt durch mehrmalige Besuche in Weimar, bestärkt und weiterentwickelt durch einen Kurs bei Johannes Greiner während der diesjährigen Weiterbildungstage in Dornach mit dem schönen Titel «Jugendliche brauchen Projekte im 3. Jahrsiebt» trug ich schon lange den Wunsch in mir, einen Teil der Deutsch-Epoche, deren Thema die Freundschaft zwischen Goethe und Schiller ist, gewissermaßen an den Ort des Geschehens zu verlegen.

Da wir in der Waldorfschule in Weimar sehr günstig unterkommen konnten, der Eintritt in die Museen für Jugendliche frei ist und die 9. Klass-Eltern diesem Projekt sehr wohlwollend gegenüberstanden, wagte ich es, diesem Wunsch Taten folgen zu lassen. Mitte Mai begaben wir uns also zunächst für fünf Tage nach Weimar und schlossen dann die Abschlussfahrt nach Berlin an.

In Weimar besichtigten wir Goethes Gartenhaus sowie Goethes und Schillers Wohnhäuser, verschafften uns auf dem Turm der Jakobskirche einen Überblick über die Stadt, kamen in den Genuss eines Besuchs der Anna Amalia Bibliothek mit ihrem wunderschönen Rokoko-Saal, erfuhren, wie es möglich ist, dass Anna Pawlowna auf ihren Wunsch hin in russischer Erde und dennoch direkt neben ihrem Gatten in Weimar bestattet wurde und durften noch der 8. Klasse der Weimarer Waldorfschule beim Theaterspielen zusehen. Natürlich hatten die Schüler/innen auch genügend Zeit, die kleine, aber sehr schöne Stadt auch auf eigene Faust zu erkunden. Den Abschluss des ersten Teils unserer Reise bildete dann eine Lektion in Geschichte – wir besichtigten die Gedenkstätte Buchenwald, ein ehemaliges Konzentrationslager. Plötzlich wurde anschaulich, was im Geschichtsunterricht in der Schule nur theoretisch behandelt worden war. Dieser Abend klang mit einem sehr angeregten, aber auch sehr nachdenklichen Gespräch aus.

Das Thema der jüngeren Geschichte liess uns auch bei unserem Berlin-Besuch nicht los. Hier waren es die Spuren der Teilung der Stadt, die uns beschäftigten. Sehr interessant waren die Geschichten, die uns der Pate eines Schülers der Klasse erzählte, der in Berlin lebt und sein Atelier in einem Gebäude hat, das früher direkt an der Grenze lag. Sogar einen original erhaltenen Grenzwachturm kann man dort noch sehen.

## Doch in Berlin kam auch das Vergnügen nicht zu kurz. Freizeit und Kinobesuche rundeten das Programm dort ab, bevor es mit dem Nachtzug wieder zurück nach Winterthur ging.

«Mir persönlich hat Weimar besser gefallen, denn Berlin war mir einfach zu gross und zu laut. Sehr gefallen hat mir vor allem das Schillerhaus und das Bauhaus-Museum.» (Laurentius)

«Am besten hat mir im Allgemeinen Berlin gefallen. Ich finde die Stadt sehr toll und es gibt immer etwas zu sehen, auch wenn man schon oft dort war.» (Florent)

«Ich fand die Stadt Weimar sehr schön, weil sie immer wieder alte Häuser hatte., die die Geschichte der Stadt erzählt haben.» (Yves)

«Berlin hat mir sehr gefallen und ich würde wieder dorthin gehen.» (Kimi)

«Weimar war toll, jedoch fand ich Berlin etwas besser, denn es lief immer irgendwo irgendetwas. Insgesamt war es eine aufschlussreiche und sehr schöne Reise.» (Timon)

«Die Weimarer Altstadt gefiel mir sehr gut, was ich u.a. auf die überschaubare Grösse zurückführe.» (Lorenz)

«Am besten hat mir die Freizeit in Berlin gefallen, in der wir die Stadt auf eigene Faust besichtigen durften.» (Jerome)

Wenig später machte sich die 6. Klasse auf den Weg. «Am Montag fuhren wir mit dem Velo von der Rudolf Steiner Schule Winterthur bis zur Waldorfschule Überlingen. Die Fahrt war anstrengend, aber schön. Am Abend gab es in der Naturata Pizza.» (Joya) «Am nächsten Tag wurden wir um 7 Uhr geweckt. Wir schlüpfen in unsere Kleider und gingen runter in die Mensa, wo uns das Frühstück, das Frau Schreiber freundlicherweise gebracht und zubereitet hatte, bereits erwartete.» (Helene) «Bevor wir zum Affenberg gingen, hatten wir Unterricht. Wir schrieben viel über Sterne, denn wir hatten Sternenkunde. Als wir beim Affenberg angekommen waren, erklärte uns eine Frau, wie man sich dort verhalten sollte.» (Elena) «Wir sahen verschiedene Affen, auch kleine mit schwarzem Fell, die sich an den Bauch der Mutter klammerten. Danach freute ich mich auf den Teller Pommes.» (Adelina) «Wir fütterten die Affen mit Popcorn und gingen später in den Bodensee schwimmen.» (Niculin) «Am Mittwoch gingen wir zur Gletschermühle. Es war spannend und manche hofften, noch etwas finden zu können. Dann gingen wir Döner essen und dann in die Therme. Es machte Riesenspass. Das Beste aber war, Herrn Büttner nass zu spritzen.» (Sarup) «Am nächsten Morgen machten wir uns auf zum Shoppen. Wir durften Läden erkunden und Eis ausprobieren. Dann gingen wir in die Pfahlbauten und konnten uns in den Hütten umsehen. Danach bekamen wir ein Eis und durften noch im Bodensee baden.» (Noreen) «Am Freitag packten wir unsere letzten Dinge zusammen. Schon wurde es Zeit zur Abreise, diese Woche ging wirklich schnell herum. Der Rückweg war schwerer als der Hinweg, da wir diesmal die Berge zum Schluss hatten. Um 17.55 Uhr kamen dann bei der Schule an und fuhren erschöpft nach Hause.» (Silvan)

Eine Woche später war dann auch die 8. Klasse unterwegs. Sie verbrachten eine Woche in Magglingen. Wie zu hören war, war es auch in diesem Lager schön, wenn auch sehr heiss, so dass es doch die eine oder andere Programmänderung gab.

Nun freut sich die 5. Klasse noch auf das Pflanzenkundelager in der nächsten Woche.

Jana Bidaut

# Bienen

2019 feiert die Waldorfschulbewegung ihren 100sten Geburtstag. Ca 1.100 Schulen und 1.700 Kindergärten in mehr als 80 Ländern wollen diesen Anlass mit vielen verschiedenen Initiativen feiern. Die Vorbereitungen sind weltweit in vollem Gange - 5 grosse Gemeinschaftsprojekte sind schon jetzt anvisiert.

(www.waldorf-100.org)



Bild: © www.waldorf-100.org

12

Die 7. Klasse beschäftigt sich mit dem Projekt Bees & Trees und möchte gerne in der A-Post immer wieder darüber schreiben, um auf diese wunderbaren Völkchen aufmerksam zu machen.

Die Idee von Waldorf 100 ist es, dass jede Schule Bienenvölker hat, was bei unserer momentanen Pausenhofsituation etwas unrealistisch ist. Deshalb haben wir uns überlegt, was jeder Einzelne von uns für die Bienen tun kann.

Daniel und Juha haben sich überlegt, wie wir unsere Gärten bienenfreundlicher machen könnten:

- 1. Eine Blumenwiese mit einheimischen Pflanzen anlegen, auf der vom Frühling bis zum Herbst Pflanzen blühen.
- 2. Bienenfreundliche Pflanzen auf der Fensterbank halten, wenn man keinen Garten hat.
- 3. Keine Gifte im Garten verwenden.
- 4. Nistmöglichkeiten für Wildbienen anbieten (Modelle zum Selbermachen folgen im Herbst)
- 5. Samenbomben herstellen.

## Anleitung für Samenbomben:

Sie brauchen:

- Wildblumensamen,
- Erde,
- lehmige Erde und Wasser.

Mischen Sie die Erde mit ein wenig Lehm und mit den Samen zusammen. Formen Sie eine Kugel, wenn diese zerfällt, müssen Sie ein bisschen mehr Lehm-Erde hinzufügen. Dabei sollten Sie darauf achten, dass Sie nicht zuviel nehmen, sonst können die Pflanzen nicht gut keimen.

Trocknen Sie nun Ihre Samenbombe. Sie kann rund, blumenförmig oder... sein.

Sie können die Samenbomben zum Beispiel auf Ihrem Arbeitsweg auf einer unbepflanzten, kahlen Stelle schnell in den Boden drücken und sich daran freuen, was in den nächsten Wochen geschieht.

Für alle, die keine Ahnung haben, welche Blumen für Bienen besonders geeignet sind, haben Lisa und Janis eine kleine Nahrungsauswahl zusammengestellt:

Efeu, Nieswurz, Zwiebelgewächse, Weiden, Lungenkraut, Obstbäume, Hufeisenklee, Beeren, Glockenblumen, Natternköpfe, Kräuter, Disteln, Skabiosen, Rainfarn und viele mehr.

Fortsetzung folgt.

Die 7. Klasse

## Mitteilung der Bazarleitung

Die Bazarleitung hat die Arbeit für den diesjährigen Bazar begonnen. Einerseits verabschiedeten wir unsere langjährigen Mitglieder Klaudia Irell, Sabine Stindt, Kaspar Schneider und Udo Lupp, andererseits dürfen wir neue Mitglieder begrüßen. Navina Gupta, Jennifer Sobania und Adrian Lüthi bereichern die Bazarleitung neu in diversen Funktionen.

Nun setzt sich Die Bazarleitung also wie folgt zusammen:

Standleiter Betreuung: Navina Gupta und Jennifer Sobania  
Finanzen: Claudia Levin  
Infrastruktur: Felix Schwarzenbacher  
Kultur/ Werbung: Ralph Levin  
Betreuung Atelierschüler: Adrian Lüthi

Wir bitten um etwas Geduld, sollte nicht alles genau so laufen wie immer. Die «Neuen» arbeiten sich gerade ein und wir sind froh, dass uns Klaudia Irell und Sabine Stindt mit ihrer Erfahrung im Hintergrund weiterhin zur Seite stehen. Auch Kaspar Schneider wird vor Ort tatkräftig mithelfen und Jelscha Vital gestaltet uns weiterhin einen schönen weihnachtlichen Vorplatz.

Wie Sie uns bei der Arbeit oder am Bazar unterstützen können, erfahren Sie in dieser und der nächsten Ausgabe der A-Post sowie durch Beiträge in der Wochenpost.

Tragen Sie jetzt den Bazar in Ihrer Agenda 2.&3.12. 2017 ein – denn dieses Wochenende verbringen wir zusammen in der Reithalle Winterthur. Gerne sind wir ab sofort für Ihre Anliegen da. Am besten sind wir erreichbar per E-Mail unter: [bazar@rssw.ch](mailto:bazar@rssw.ch)

Für die Bazarleitung  
Ralph Levin



## Neue Standleitungen gesucht!

Trotz oder vielleicht gerade wegen der sommerlichen Temperaturen möchten wir jetzt schon an kühlere Tage und an den Bazar im Dezember erinnern. Schön wäre es, auch dieses Mal ein vielfältiges Angebot an Marktständen präsentieren zu können. Neuanmeldungen von Ständen jeglicher Art sind deswegen sehr willkommen. Unverzichtbare Stände wie der

### **Grillstand und der Flohmarkt sind leider noch führungslos.**

Die Kinderkleiderbörse wäre eine Bereicherung und die Druckerei sowie der Konfitürenstand sind ab 2018 ohne Standleiter – eine gute Gelegenheit also, sich dieses Jahr schon einzuarbeiten. Wer fühlt sich dazu berufen, die Leitung von einem der Marktstände zu übernehmen und damit zum Gelingen des Bazars beizutragen?

Anmeldungen hierzu nehmen wir sehr gerne bis 4. September 2017 per E-Mail entgegen. [bazar@rssw.ch](mailto:bazar@rssw.ch)  
Ausserdem möchten wir daran erinnern, dass die Stände vom letzten Bazar automatisch angemeldet bleiben, sofern sie nicht, ebenso bis zum 4. September, abgemeldet werden. Nun bleibt uns noch, uns jetzt schon sehr herzlich für Ihr Engagement zu bedanken!

Für die Bazarleitung  
Navina Gupta



## Zopfstand

### **Nichts geht über feine Sonntagszöpfe!**

Deshalb lassen wir den Zopfstand am Bazar auferstehen, mit deiner Mithilfe!

### **Wir backen Freitag und Samstag Abend/Nacht und verkaufen am Samstag und Sonntag am Bazar.**

Fühlst du dich angesprochen? Dann melde dich bei Medea Schnyder:  
[medea.schnyder@gmail.com](mailto:medea.schnyder@gmail.com)

## Patinnen und Paten

### **Das Elternforum sucht Schulpaten/innen für neue Eltern**

Seit einigen Jahren erhalten neue Eltern einen Schulpaten oder eine Schulpatin. Diese sollen ihnen das Einleben in unseren Schulalltag, in unsere Schulgemeinschaft erleichtern. Interessierte Eltern melden sich bitte beim Elternforum  
elternforum@rsw.ch

Elternforum  
Klaudia Irell

14

## Kaffeestube für neue Schulleitern am ersten Schultag

Wie jedes Jahr organisiert das Elternforum am ersten Schultag im Anschluss an die Schulanfangsfeier (ca. 10.15 Uhr) einen Z'morgen für alle neuen Schulleitern mit Kaffee und Gipfeli und macht eine Führung über das Schulgelände. Dazu möchten wir auch jene Eltern herzlich einladen, die im Laufe des Schuljahres in die Schule eingetreten sind.

Klaudia Irell  
Elternforum

Was ist deine Idee?  
Wir visualisieren sie für dich in  
Film, Foto, Web und Grafik.

Islandart GmbH  
aus Winterthur  
www.islandart.ch  
052 366 02 17



*Mit Freude Leben.ch*

Den Körper fördern, die Seele füttern - glücklich,  
liebend und zufrieden



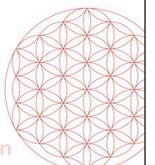
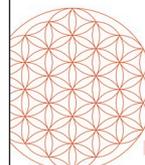
**Massageroller**  
mit Heilsteinen



**Musik zum Geniessen und Meditieren**  
...und vieles mehr

**Sich Gutes tun...**  
[www.mitfreudeleben.ch](http://www.mitfreudeleben.ch)

hallolevin, Ralph Levin, 8304 Wallisellen



# Einblick Anthroposophie

## Kursangebot Herbst 2017

Die Kurse finden jeweils am Freitagabend an der Wartstrasse 3 statt. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich; Schnuppern ist erwünscht!

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an L. Morf, an die Kursleitung oder kommen Sie einfach im Einblick Anthroposophie vorbei. Leseraum und Bibliothek Anthroposophie befinden sich ab 1. September 2017 an der Wartstrasse 14, im 2. Stock. Hier liegen auch alle Flyer auf und Sie können sich vor Ort informieren.

---

### Kurs Eurythmie

Diese Eurythmie-Abende sind offen für bewegungsfreudige Menschen.

Daten: 08.09./ 22.09./ 06.10./ 20.10./ 03.11./ 17.11./ 01.12./ 15.12.2017

**18.30-19.45 Uhr**

Kursleitung E. Fischer

Anmeldung + Info: 076 464 29 47 oder [es.fischer@bluewin.ch](mailto:es.fischer@bluewin.ch)

---

### Arbeit mit Rudolf Steiners Philosophie der Freiheit

Neubeginn - Arbeit am Text

Daten: 08.09./ 22.09./ 06.10./ 03.11./ 17.11./ 01.12.2017

**20.00-21.30 Uhr**

Kursleitung: P. Urbscheit

Anmeldung und Info: 076 464 29 47 oder [peter.urbscheit@bluewin.ch](mailto:peter.urbscheit@bluewin.ch)

---

### Kurs Sprachgestaltung

Poesie ist Leben.

Daten: 01.09./ 15.09./ 29.09./ 27.10./ 24.11.2017

**18.30-19.40 Uhr**

Kursleitung: B. Hellermann

Anmeldung + Info: 076 464 29 47 oder [www.sprachkunst.ch](http://www.sprachkunst.ch)

---

### Einführung in die Anthroposophie anhand der Schrift Theosophie.

Daten: 13.10./ 27.10./ 10.11./ 24.11.2017

**20.00-21.30 Uhr**

Kursleitung: Felix Köppli

Anmeldung + Info: 076 464 29 47

---

## Weitere Veranstaltungen

Vorträge von Johannes Greiner, Waldorflehrer und Musiker

Daten: 15.09./ 20.10./ 08.12./ 15.12.2017

Genauere Infos folgen.

### Poesie und Klang

Lesung aus dem Gedichtband von Marija Reinhard

Marija Reinhard, Rezitation Isabelle Kuster, Harfenstreichpsalter

Datum: Sonntag 24.09.2017, 17:00 Uhr

---

Einblick Anthroposophie, L. Morf, Wartstrasse 14, 8400 Winterthur. Tel: 076 464 29 47  
[www.anthroposophie-einblick.ch](http://www.anthroposophie-einblick.ch)

## Unsere Steiner Pool-Partner im 2017

### Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und die Berücksichtigung unserer Steiner-Partner.

Wenn Sie bei diesen Firmen einkaufen oder Ihnen Aufträge erteilen, kommt dies unserem Baufonds zugute.

### Bis zu 50 Prozent des Umsatzes fliesst in unser Bauprojekt.

Wir danken Ihnen herzlich, wenn Sie unsere Partner und somit auch unser Bauvorhaben unterstützen und uns danach die Kaufquittung oder die Rechnung zukommen lassen.

In der Region Zürich gibt es zahlreiche weitere Steiner Partner.

Die komplette Liste finden Sie auf : [rsw.ch](http://rsw.ch)

[freiraum-schaffen.ch](http://freiraum-schaffen.ch)

Bei Fragen wenden Sie sich an:

**Daniel Plain**  
Telefon 052 202 19 97  
[fundraising@rsw.ch](mailto:fundraising@rsw.ch)

**A**  
Architekturbüro Moos  
Lagerplatz 6  
8400 Winterthur  
[www.hannes-moos.ch](http://www.hannes-moos.ch)

**B**  
Baldegger Druckerei  
Wartstrasse 131  
8400 Winterthur  
[www.baldegger.ch](http://www.baldegger.ch)

Beck Lyner  
Wieshofstr.15  
8408 Winterthur

Oberer Graben  
8400 Winterthur

Stadlerstr. 7  
8404 Winterthur  
[www.lyner.ch](http://www.lyner.ch)

Bischofberger Optik GmbH  
Graben 40  
8402 Winterthur  
[bischofberger-optik.ch](http://bischofberger-optik.ch)

Blumen Locher  
Kanzleistrasse 23  
8405 Winterthur  
Obergasse 17  
8400 Winterthur  
[www.blumen-locher.ch](http://www.blumen-locher.ch)

Bosshart Goldschmied  
Marktgasse 39  
8400 Winterthur  
[www.goldart.ch](http://www.goldart.ch)

Bruggmann AG  
Schreinerei/Küchenbau  
Hintergasse 38  
8353 Elgg  
[www.bruggmann.ag](http://www.bruggmann.ag)

**F**  
Fotoservice Rüedi  
Metzgasse 6  
8400 Winterthur  
[fotoservice-rueedi.ch](http://fotoservice-rueedi.ch)

Franz Niederöst  
Maurerarbeiten/  
Pflästerungen  
Aadorferstrasse 12  
8353 Elgg

Fust AG  
Haushalt-Geräte  
Obergasse 20  
8400 Winterthur  
[www.fust.ch](http://www.fust.ch)

**G**  
Garage Stanco  
Bachtelstrasse 40  
8400 Winterthur  
[stanco-automobile.ch](http://stanco-automobile.ch)

Garten Oase GmbH  
Tiernahrung + Blumen  
Hofackerstrasse 3  
8422 Pfungen  
[www.garten-oase.ch](http://www.garten-oase.ch)

Geissberger's Culinarium  
Lebensmittel  
Käsespezialitäten  
Römerstrasse 232  
8404 Winterthur

Goldschmied Schuppisser  
Ob. Graben 24  
8400 Winterthur  
[schuppisser-goldschmied.ch](http://schuppisser-goldschmied.ch)

**H**  
H. Messmann AG  
Brandbachstr. 10  
8305 Dietlikon  
[garage-messmann.ch](http://garage-messmann.ch)

Hans und Wurst  
Metzgerei  
Poststr. 56  
8462 Rheinau  
[www.hansundwurst.ch](http://www.hansundwurst.ch)

Helion Solar Zürich AG  
Solaranlagen  
Hofstrasse 17/19  
8181 Höri  
[www.helion-solar.ch](http://www.helion-solar.ch)

Hofmann Holzbau  
Zünikon 8  
8543 Bertschikon

Huss Schreinerei GmbH  
Dorfstrasse 72  
8542 Wiesendangen  
[www.huss.ch](http://www.huss.ch)

Hutter Dynamics  
Automobil BMW/Mini  
Hegmattenstr. 3  
8404 Winterthur  
Stüdiackerstrasse 1  
8207 Schaffhausen  
[hutter-dynamics.ch](http://hutter-dynamics.ch)

**K**  
Kern und Schaufelberg AG  
Unterhaltungs-  
Elektronik  
Obergasse 40  
8402 Winterthur  
[kernschaufelberger.ch](http://kernschaufelberger.ch)

**L**

**L'Ultimo Bacio**  
Lebensmittel, Bioladen  
Obertor 5  
8400 Winterthur  
www.ultimobacio.ch  
**La Bottiglia AG**  
Weinhandel  
Bahnhofstr. 11  
8353 Elgg  
www.laBottiglia.ch

**LexTho GmbH**  
Elektriker  
Aspstr. 44  
8472 Seuzach  
www.lextho.ch

**LR Health & Beauty System**  
Kosmetik/  
Pflegeprodukte  
In der Härti 5  
8408 Winterthur  
kneall.lr-partner.com

**M**

**Malergemeinschaft Manser**  
Feldeggstrasse  
8406 Winterthur  
malergemeinschaft.ch

**Mietauto AG**  
Autovermietung  
Auwiesenstr. 55  
8406 Winterthur  
mietauto.ch

**Müller Reformhaus**  
Marktgasse 62  
8400 Winterthur  
www.reformhaus.ch

**Musik Spiri**  
Musikinstrumenten-  
Handel  
St. Georgenstr. 52  
8400 Winterthur  
www.spiri.ch

**N**

**Nile Traiding Winterthur**  
Damenmode  
Obere Kirchgasse 22  
8400 Winterthur  
www.nile.ch

**O**

**Ovenstone AG**  
Gärten und Badeteiche  
Hinterdorfplatz 61  
8451 Kleinandelfingen  
www.ovenstone.ch

**Orell Füssli**  
Buchhandel  
Marktgasse 41  
8400 Winterthur  
www.ofv.ch

**P**

**Papeterie Schoch**  
Untertor 7  
8401 Winterthur  
www.buero-schoch.ch

**R**

**Rägeboge**  
Lebensmittel  
Rudolfstrasse 13  
8400 Winterthur  
www.raegeboge.com

**Rahme-Lade**  
Kunsthandel/  
Einrahmungen  
Stadthausstr. 111  
8400 Winterthur  
www.rahme-lade.ch

**Restaurant Goldenberg**  
Süsenbergstrasse 17  
8400 Winterthur  
052 242 02 02  
restaurantgoldenberg.ch

**Restaurant Schwanen**  
Agnesstrasse 5  
8406 Winterthur  
restaurant-winterthur.ch

**R**

**Romer Schmuck und Uhren**  
Marktgasse 42  
8400 Winterthur  
www.romerschuck.ch

**S**

**Samina Bettwaren**  
Obertor 26  
8400 Winterthur  
samina-winterthur.ch

**Siro-Sport**  
Marktgasse 66  
8400 Winterthur  
www.sirosport.ch

**SRC-Architekten**  
Hintergasse 24  
8353 Elgg  
www.src-architekten.ch

**Steinberg Apotheke**  
Steiggasse 4  
8400 Winterthur  
www.steinbergapo.ch

**Stieger Auto**  
Auto- und  
Moto-Spritzwerk  
Riedhofstr. 57  
8408 Winterthur  
stieger-spritzwerk.ch

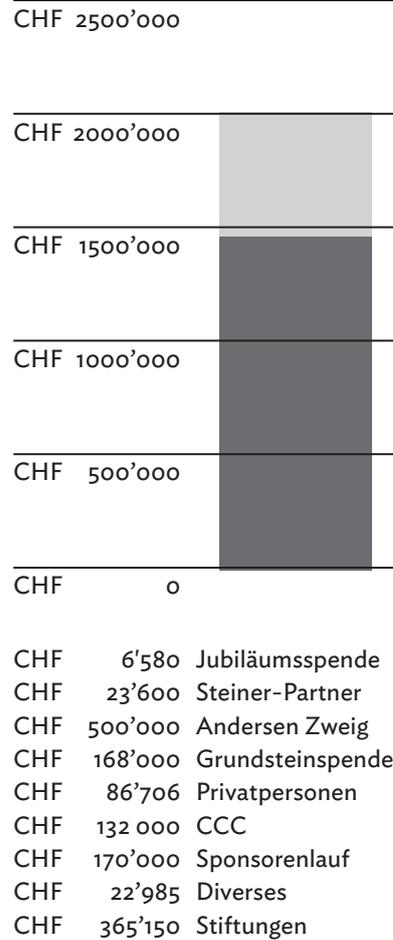
**V**

**Velo Maier**  
Velogeschäft  
Schaffhauserstr. 73  
8400 Winterthur  
www.maier-velo.ch

**Z**

**Zentrum am See**  
Qi Gongkurse,  
Zen Shiatsu  
Strandbadweg 5  
8610 Uster  
www.zentrum-am-see.ch

**Spendenbarometer für unser Bauprojekt**



■ Bedarf Eigenkapital 2'000'000  
■ Stand Eigenkapital CHF1'473'961

## Qi Gongkurse in Uster & Winterthur



Am Montag-, Donnerstag- und Freitagabend und Freitagmorgen

Leitung: Bellinda Touchal Javet, Qi Gongkursleiterin SGQT

Infos und Anmeldung: [info@zentrum-am-see.ch](mailto:info@zentrum-am-see.ch)

076 545 86 55 [www.zentrum-am-see.ch](http://www.zentrum-am-see.ch)

Damit auch  
die Seele  
ein Zuhause hat

- alles Weitere ist

# bauen



[src-architekten.ch](http://src-architekten.ch)

Sabine Stindt Rhiner  
David Rhiner  
Michel Cuendet



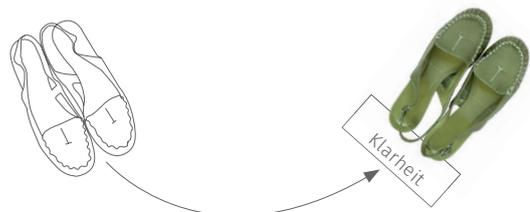
## Überraschende Lösungen in schwierigen Situationen

### Coaching & Organisationsberatung

für alle Themen von Menschen, Teams,  
Organisationen

### Aus- und Weiterbildung

Dipl. Systemischer Coach WiWe/ECA |  
Zertifikat Systemische Strukturaufstellungen®



### WissensWert GmbH

Elisabeth Vogel, Dr. rer. soc., Dipl.-Päd.,  
Systemische Beraterin (SySt®) Systemischer Coach (ECA)  
Telefon +41 79 620 30 30 [www.wissenswert.ch](http://www.wissenswert.ch)  
[www.syst-strukturaufstellungen.ch](http://www.syst-strukturaufstellungen.ch)

**GESUCHT:**

Junge Familie mit zwei Kindern (3-5 jährig) sucht dringend eine **4.5 - 5.5 Zimmer Wohnung** in der Stadt Winterthur, in familienfreundlicher Nachbarschaft.

Wir sind dankbar um jeden Hinweis!  
maya.rieger@gmail.com | 077 489 81 16

Wer möchte mit uns einen

## VW - Campingbus

teilen,  
der für 4 Personen Schlafplatz bietet?

Bitte meldet euch bei:  
Susanne Ganter Schlupe  
Hard 25, CH-8408 Winterthur  
Tel. +41 52 226 09 29  
schlupe-ganter@bluewin.ch

LexTho GmbH  
Aspstrasse 44  
CH-8472 Seuzach

**LEXTHO.ch**  
für Lichtpron Elektrosysteme

Tel. 052 320 00 40  
Fax 052 320 00 41  
info@lextho.ch

**Lichttechnik  
Elektrosysteme  
Installationstechnik**

www.lextho.ch

Ansprechpartner: Peter Gächter



PRO VELO  
WINTERTHUR

## Velofahrkurse

von Pro Velo Winterthur

in Zusammenarbeit mit der Stadtpolizei

Anmeldungen und Infos  
[www.provelowinterthur.ch](http://www.provelowinterthur.ch)

CARABALLO  GEIGENBAU

*Atelier für Streichinstrumente*

*An- und Verkauf, Mietinstrumente, Neubau,  
Reparaturen, Bogen, Saiten, Etuis und Zubehör.*

*Römerstrasse 191, 8404 Winterthur  
Telefon 052 242 16 11*

musik

**spiri**

klingt gut

**Blasinstrumente · Zupfinstrumente · Schlaginstrument  
Miete · Kauf · Reparatur  
Eigenbau von Trompeten**

St. Georgenstr. 52, 8400 Winterthur  
T +41 52 213 24 55, [www.spiri.ch](http://www.spiri.ch)



A—Post Nr. 3/ Juli 2017

## Schul-Agenda Juli 2017 — Dezember 2017

Die tagesaktuelle Agenda  
finden Sie auf unserer Webseite unter  
[www.rssw.ch/aktuell/termine-rssw](http://www.rssw.ch/aktuell/termine-rssw)

### Juli

**Mo, 10. 7 / 18.00 Uhr**  
Grundsteinlegung für  
den Neubau, Schulhausplatz  
Maienstrasse, Winterthur

### September

**Mi, 6. 9 / ab 8.00 Uhr**  
RSS Sporttag  
mit RSS Kreuzlingen

### Oktober

**Do, 5. 10 / 8:00 Uhr**  
Michaeli-Fest  
RSSW

### Dezember

**Sa, 2.12 - So, 3.12 / 9.00 - 17.00 Uhr**  
Bazar 2017  
Reithalle, Winterthur

**Sa, 2.12. ab 18.00 Uhr**  
Raclette-Abend  
mit Unterhaltung  
zu Gunsten des Bauprojektes  
Reithalle, Winterthur